

Clara Schumann (1819-1896)

Trois Romances op. 11 (1838-1839)

Andante
Andante – Allegro passionato – Tempo primo
Moderato – Animato

Robert Schumann (1810-1856)

Drei Romanzen op. 28 (1839)

Romanze b-Moll. Sehr markiert.
Romanze Fis-Dur. Einfach
Romanze H-Dur. Sehr markiert

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101 (1816)

Etwas lebhaft, und mit der innigsten Empfindung. Allegretto ma non troppo
Lebhaft, marschmäßig. Vivace alla marcia
Langsam und sehnsuchtsvoll. Adagio ma non troppo, con affetto
Geschwind, doch nicht zu sehr und mit Entschlossenheit

11 Bagatellen op. 119 (1820-1822)

Nr. 1 g-Moll. Allegretto	Nr. 7 C-Dur. Allegro ma non troppo
Nr. 2 C-Dur. Andante con moto	Nr. 8 C-Dur. Moderato cantabile
Nr. 3 D-Dur. à l'Allemande	Nr. 9 a-Moll. Vivace moderato
Nr. 4 A-Dur. Andante cantabile	Nr. 10 A-Dur. Allegramente
Nr. 5 c-Moll. Risoluto	Nr. 11 B-Dur. Andante ma non troppo
Nr. 6 G-Dur. Andante – Allegretto	

Robert Schumann (1810-1856)

Humoreske B-Dur op. 20 (1838-1839)

Einfach – Sehr rasch und leicht – Hastig – Einfach und zart – Intermezzo – Innig – Sehr lebhaft – Mit einigem Pomp – Zum Beschluß

Mizuka Kano, Klavier

Mizuka Kano wurde in Tokyo geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren bei der Mutter. Nach dem Besuch des Toho Gymnasiums für Musik in Tokyo studierte sie an der Toho Gakuen Hochschule für Musik. Im Oktober 2003 kam sie nach Berlin, um ihr Studium an der Universität der Künste bei Klaus Hellwig fortzusetzen. Seit der Diplomprüfung im Frühjahr 2007 bereitet sie sich auf das Konzertexamen vor.

Die junge Pianistin begeisterte sich schon sehr früh für Kammermusik und spielte in vielen verschiedenen Besetzungen – von Liedbegleitung und Duo bis Klavierquintett. In ihren Konzerten gewinnt sie immer wieder mit ihrem farbigen und temperamentvollen Spiel die Zuneigung des Publikums und die Anerkennung der Kritik. Mit Herz und Verstand gelingt es ihr, Musik als Poesie erlebbar zu machen, wobei sich eine breite Skala von Emotionen mit Sinn für Stil und Struktur glücklich verbindet. Mit diesen Qualitäten konnte sie in zahlreichen Klavier- und Kammermusikabenden in Japan, Deutschland, Italien, Großbritannien, Österreich und den USA überzeugen. Auch Konzerte mit Orchester gehören zu ihrer Konzerttätigkeit.

Mizuka Kano gewann 2002 den zweiten Preis beim 1. Internationalen Rachmaninow-Wettbewerb in Kalifornien, 2005 den ersten Preis und Publikumspreis beim Viotti-Wettbewerb in Vercelli/Italien, 2006 den Steinway-Förderpreis Berlin. 2008 erhielt die Künstlerin ein Stipendium des Bundespräsidenten beim Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin und erzielte den ersten Preis und die Goldmedaille beim 15. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau. Sie ist Stipendiatin der Rohm Music Foundation.